



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Chronik der deutschen Schriftgießereien

Bauer, Friedrich

Frankfurt am Main, 1914

Cassel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

Cassel

Hotop — Reichel

Die im Jahre 1841 von Eman. Andr. Reichel eingerichtete Hotopsche Schriftgießerei wird im Mai 1842 von Reichel übernommen und unter eigener Firma fortgeführt. 1841

Am 15. Dezember 1853 verkauft E. A. Reichel seine Schrift- und Stereotypengießerei an die Gebrüder Natermann in Hann.-Münden. 1853

Danzig

Francke — Kafemann

Die Schriftgießerei J. G. Francke in Berlin wird im Jahre 1872 vom Buchdruckereibesitzer Albert Wilhelm Kafemann angekauft und nach Danzig verlegt, wo sie unter der Firma J. G. Francke Nachfolger fortgeführt wird. 1872

Die Franckesche Schriftgießerei ist aus der von Friedrich II. 1743 veranlaßten ersten preussischen Staatsdruckerei hervorgegangen (s. Berlin).

Im Jahre 1878 erwirbt A. W. Kafemann auch die Schriftgießerei Christoph Richter in Köln a. Rh., um sie dort als Filiale seiner Danziger Gießerei zu betreiben. 1878

A. W. Kafemann nimmt am 1. Oktober 1875 Franz Otto Claus als Teilhaber auf, der die Schriftgießerei am 1. Juli 1882 auf eigene Rechnung unter der Firma J. G. Francke Nachfolger übernimmt. 1875
1882